

Gaal trifft ins Schwarze



Viernheim (hajö) – Die erhoffte Wiedergutmachung für die beiden Niederlagen im Pokal sowie in der Vorrunde ist der Reservemannschaft der TSV-Fußballer gegen den Nachbarn Fortuna Heddesheim nicht ganz gelungen. Am Ende eines für beide Teams bedeutungslosen Spiels stand es gerechterweise 1:1.

Danach hatte man im Lager des TSV Grund zur Verärgerung. Denn der Ausgleich der Heddesheimer resultierte aus einem sehr zweifelhaften Elfmeter, über den sogar die Fortunen lächelten.

Der TSV begann gut und kam schon nach einer Viertelstunde zur verdienten 1:0-Führung, die Andreas Gaal erzielte. Danach ließen sich die Viernheimer zu sehr in ihre eigene Hälfte drängen.

Zweimal lag der Ausgleich in der Luft. Einmal hatte der TSV Glück bei einem gefährlichen Kopfball, dann stoppte Torwart Weber mit mutigem Einsatz einen Alleingang. Kurz vor der Pause bot sich Adrian Kohl die große Möglichkeit, den Vorsprung seiner Mannschaft auszubauen, in aussichtsreicher Situation hatte er jedoch nicht die Nerven, die Aktion erfolgreich abzuschließen.

Nach der Halbzeit gab es ein verteiltes Spiel, bei dem sich beide Torhüter auszeichnen konnten. In der 75. Minute kam es dann zur größten Fehlentscheidung des insgesamt sehr schwachen Schiedsrichters. Als er auf den Elfmeterpunkt zeigte, konnte sich selbst Heddesheims Schütze Rudolph ein Lächeln über dieses Geschenk nicht verkneifen.

Den Strafstoß selbst verwandelte er jedoch eiskalt zum 1:1-Ausgleich. Als sich TSV-Routinier Ralf Gölz über diesen Elfer aufregte, zeigte ihm der Schiri die rote Karte. In Unterzahl ging es der TSV-Reserve dann nur noch darum, zumindest das Unentschieden über die Zeit zu retten.

Weber verhinderte in der Schlussphase die mögliche Niederlage. TSV-Coach Frank Man-

del hatte ein „Juniorenteam“ mit dem 41-jährigen Ralf Gölz als einzigem „alten Hasen“ aufgeboten. Es spielten: Weber, Thurn, Dutt, Gaal (80. Martin), Gölz, Kohl (63. Winz), Metzger, de Haan (46. Haken), Kropka, Wunderle, Pietsch.

TSV-Privatmannschaft siegt in Sandhofen

Die Privatmannschaft der TSV-Fußballer ebnete dem SV Harmonia Waldhof den Weg zur dritten Meisterschaft in der Sonderstaffel nacheinander. Eine Woche nach der knappen 0:2-Heimniederlage gegen die Waldhöfer gelang den TSV-Privatkickern beim Tabellenzweiten SpVgg. Adler Sandhofen ein nicht erwarteter 4:2-(2:2)-Sieg, womit den TSVlern die Revanche für die 1:5-Niederlage im Hinspiel gelang.

Allein drei Treffer gingen auf das Konto von Franz Scheidel. Bereits in der 7. Minute erzielte der frühere Ligaspieler nach einer Kopfballvorlage von Sickinger mit einem unhaltbaren Schuss das 0:1. In der 22. Minute zirkelte Scheidel einen Freistoß aus 22 Metern so passgenau über die Mauer, dass Sandhofens Torwart keine Abwehrchance hatte.

Noch vor der Pause schaffte es Sandhofen jedoch gleichzuziehen. Das 2:2 in der 43. Minute fiel, als die Gastgeber in Unterzahl waren, denn nach einem Foul an Lutz hatte ein Sandhofener Spieler die rote Karte gesehen. Nach dem besten Angriff des Spieles ging der TSV in der 47. Minute wieder in Führung.

Nach Doppelpassspiel von Thomas Sickinger und Christoph Wunderle landete der Ball bei Franz Scheidel, der seinen dritten Treffer an diesem Morgen erzielte. Bei mehr Konzentration im Abschluss hätte der TSV eigentlich viel früher die endgültige Entscheidung herbeiführen können. Aber es dauerte bis zur 86. Minute. Mit einem Schuss aus 16 Metern sorgte Önder Baser für den verdienten 2:4-Endstand.